Gemeinderatssitzung

20.10.2026



Öffentlicher Teil	
1.	Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 22.09.2026
2.	Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung am 22.09.2026
3.	Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen - Genehmigung der Annahme bzw. Weitervermittlung von Spenden im 3. Quartal des Jahres 2026 (§ 78 Abs. 4 GemO)
4.	Teilnahme an der Bündelausschreibung Erdgas für den Lieferzeitraum 01.01.2028 - 31.12.2030
5.	Eigenbetrieb Wasserversorgung – Sachstandsbericht Strukturgutachten
6.	Stellungnahme zu Bausachen
6.1	Bauvoranfrage zum Neubau eines Wohnhauses auf dem Grundstück Flst.-Nr. 1186, Blumenstraße, OT Karlsdorf
7.	Informationen und Fragen zu Gemeindeangelegenheiten
8.	Bürgerfragestunde

TOP 1
Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 22.09.2026

TOP 2
Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung am 22.09.2026

TOP 3
Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen - Genehmigung der Annahme bzw. Weitervermittlung von Spenden im 3. Quartal des Jahres 2026 (§ 78 Abs. 4 GemO)

Gemeinde Karlsdorf-Neuthard **Stand: 28.09.2026 16:40** erstellt von Fr. Dilita, Gemeindekasse

Datum	Name	Adresse	Betrag		Zweck	Beschl. am
			Geldspende	Sachspende		
19.03.2026	Sparkasse Kraichgau	Friedrichsplatz 2, 76646 Bruchsal	1.500,00 €		Anschaffung Defibrillatoren	21.04.2026
23.03.2026	Bellm, Martin	Kirchstr. 17, 76689 Karlsdorf-Neuthard	490,00 €		Ungarn Fahrt	
28.04.2026	Sparkasse Kraichgau Stiftung	Friedrichsplatz 2, 76646 Bruchsal	3.000,00 €		Schwimmkurse	07.07.2026
08.06.2026	Roland und Brigitte Weschenfelder	Kapellenstr. 39, 76689 Karlsdorf-Neuthard	500,00 €		Transportkosten Ungarnfahrt	
10.06.2026	Sparkasse Kraichgau	Friedrichsplatz 2, 76646 Bruchsal	15.000,00 €		Calisthenics Park	
11.06.2026	Theodor und Melitta Holzer	Schulstr. 55 , 76689 Karlsdorf-Neuthard	100,00 €		Frewilligen Feuerwehr	
09.04.2026	Elektro Essel GmbH + Co. KG	Häuser Hohle 13, 63628 Bad Soden-Salmünster	200,00 €		Jugendfeuerwehr	20.10.2026
29.04.2026	Gärtnerei Geißler, Edgar und Martin Geißler	Kirchstraße 86, 76689 Karlsdorf-Neuthard		50,00 €	Blumen f. Freiwilligen Feuerwehr	
08.05.2026	Götz Elektro GmbH	Im Klein Feld 2, 76689 Karlsdorf-Neuthard	500,00 €		Jugendfeuerwehr	
29.06.2026	Volksbank Kraichgau Stiftung	Gartenstraße 10, 69168 Wiesloch	1.600,00 €		Lesefest zur Frederickwoche	
08.07.2026	Dirk Bachmann Punktgenaue Zahntechn. GmbH	Am Mantel 1, 76646 Bruchsal	300,00 €		50. Spendenfahrt Ungarn	
09.07.2026	Alpeisow, Waldemar	Römeräcker 12a, 76351 Linkenheim-Hochstetten	150,00 €		50. Spendenfahrt Ungarn	
16.07.2026	Dr. Gunter Carra	Altholstraße 39 , 76698 Ubstadt-Weiher	250,00 €		50. Spendenfahrt Ungarn	
28.07.2026	Fundsachen Bürgerbüro	-	20,00 €		Sozialfond	
30.07.2026	Sparkasse Kraichgau Stiftung	Friedrichsplatz 2, 76646 Bruchsal	1.500,00 €		Heiß auf Lesen	
04.08.2026	Iris Adam	Kolpingstraße 1, 76689 Karlsdorf-Neuthard	250,00 €		50. Spendenfahrt Ungarn	
25.09.2026	Volksbank Kraichgau eG	Hauptstr. 139, 69168 Wiesloch	1.500,00 €		Anschaffung Defibrillatoren	

	Geldspende	Sachspende
Summe 2026 bisher	**26.860,00 €**	**- €**
Davon am 21.04.2026 beschlossen	**1.990,00 €**	**- €**
Davon am 07.07.2026 beschlossen	**18.600,00 €**	**50,00 €**
Zur Beschlussfassung ausstehend	**6.270,00 €**	**50,00 €**

TOP 3

Vorschlag der Verwaltung:

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 78 Abs. 4 GemO die Annahme folgender Spenden:

- Elektro Essel GmbH + Co. KG, Geldspende in Höhe von 200,00 € zugunsten der Jugendfeuerwehr
- Gärtnerei Geißler, Sachspende in Höhe von 50,00 € zugunsten der Freiwilligen Feuerwehr
- Götz Elektro GmbH, Geldspende in Höhe von 500,00 € zugunsten der Jugendfeuerwehr
- Volksbank Kraichgau Stiftung, Geldspende in Höhe von 1.600,00 € zugunsten Lesefest zur Frederickwoche
- Dirk Bachmann Punktgenaue Zahntechn. GmbH, Geldspende in Höhe von 300,00 € zugunsten der 50. Spendenfahrt nach Ungarn
- Alpeisow, Waldemar, Geldspende in Höhe von 150,00 € zugunsten der 50. Spendenfahrt nach Ungarn
- Dr. Gunter Carra, Geldspende in Höhe von 250,00 € zugunsten der 50. Spendenfahrt nach Ungarn
- Fundsachen, unbekannter Spender, Geldspende in Höhe von 20,00 € zugunsten des Sozialfonds
- Sparkasse Kraichgau Stiftung, Geldspende in Höhe von 1.500,00 € zugunsten der Aktion „Heiß auf Lesen“
- Iris Adam, Geldspende in Höhe von 250,00 € zugunsten der 50. Spendenfahrt nach Ungarn
- Volksbank Kraichgau eG Geldspende in Höhe von 1.500,00 € zugunsten der Anschaffung von Defibrillatoren

TOP 4
Teilnahme an der Bündelausschreibung Erdgas für den Lieferzeitraum 01.01.2028 - 31.12.2030

TOP 4

Vorschlag der Verwaltung:

1. Der Gemeinderat nimmt die Ausschreibungskonzeption der Gt-service Dienstleistungsgesellschaft mbH nebst Anlagen zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt und ermächtigt, die Gt-service Dienstleistungsgesellschaft mbH (Gt-service GmbH) mit der Ausschreibung der Erdgaslieferung der Gemeinde* ab 01.01.2028, 6:00 Uhr bis 01.01.2031, 6:00 Uhr im Rahmen des Konzepts zu Ziffer 1 zu beauftragen, die sich zur Durchführung der Ausschreibung weiterer Kooperationspartner bedienen kann.
3. Die Gemeinde beauftragt und ermächtigt die Gt-service GmbH mit der Entscheidung über die Zuschlagserteilung im Rahmen der Ausschreibung nach Ziffer 1 und Ziffer 2. Die Gt-service GmbH trifft diese Entscheidung nach Maßgabe des Beschlusses ihres Aufsichtsrats und erteilt den Zuschlag namens und im Auftrag der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard.
4. Die Gemeinde Karlsdorf-Neuthard verpflichtet sich, das Ergebnis der Ausschreibung als für sich verbindlich anzuerkennen. Sie verpflichtet sich zur Erdgasabnahme von dem Lieferanten/den Lieferanten, der/die jeweils den Zuschlag erhält/erhalten, für die Dauer der jeweils vereinbarten Vertragslaufzeit.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, Erdgas mit einem Anteil von 10 % Biogas für alle Abnahmestellen im Rahmen der Bündelausschreibung Erdgas über die Gt-service GmbH auszuschreiben

TOP 5
Eigenbetrieb Wasserversorgung – Sachstandsbericht Strukturgutachten

ZWISCHENBERICHT ZUM STRUKTURGUTACHTEN WASSERVERSORGUNG KARLSDORF-NEUTHARD



AGENDA

1. **Vorstellung**
    - Projektverantwortliche FC-Wasser und Wege GmbH
2. **Strukturgutachten der Wasserversorgung**
    - Untersuchungsumfang, Vorgehen und Ziele
3. **Übersicht Wasserversorgung Karlsdorf-Neuthard**
    - Versorgungsstruktur
    - Wasserbilanz und Verbrauchszahlen
4. **Zustandsbewertung, IST und Prognose 2050**
    - Bauliche Bewertung der versorgungstechnischen Anlagen
    - Bilanzierung Wasserdargebot und –bedarf,
    - Versorgungssicherheit und Ersatzversorgungsgrad
    - Speicherraumbilanz
5. **Zusammenfassung Defizite**
    - Erhöhung Wasserdargebot
    - Verbesserung Versorgungssicherheit
    - Erhöhung Speicherraum
6. **Weiteres Vorgehen**
    - Variantenbetrachtung
        - Kostenvergleichsrechnung (KVR)
        - Bewertungsmatrix
        - Entscheidungsgrundlage

KURZVORSTELLUNG FC-WASSER UND WEGE GMBH

Leistungsbereiche FC-Wasser und Wege GmbH

- Wasserversorgung
- Entwässerung
- Verkehrsanlagen
- Abwasserreinigung-/Kläranlage
- Kommunale Infrastruktur
- Energie

- Hauptsitz Karlsruhe



PROJEKTVERANTWORTLICHE FC-WASSER UND WEGE GMBH

- **M.Sc. Mirco Mörmann**
  - Projektleiter Bereich Siedlungswasserwirtschaft
  - Schwerpunkt Trinkwasserversorgung
  - 36 Jahre alt, 8 Jahre Berufserfahrung
  - Standort Leipzig



- **M. Eng. Guillaume Fix**
  - Partner und Teamleiter Bereich Siedlungswasserwirtschaft
  - 38 Jahre alt, 15 Jahre Berufserfahrung
  - Standort Karlsruhe



AGENDA

1. **Vorstellung**
    - Projektverantwortliche FC-Wasser und Wege GmbH
2. **Strukturgutachten der Wasserversorgung**
    - Untersuchungsumfang, Vorgehen und Ziele
3. **Übersicht Wasserversorgung Karlsdorf-Neuthard**
    - Versorgungsstruktur
    - Wasserbilanz und Verbrauchszahlen
4. **Zustandsbewertung, IST und Prognose 2050**
    - Bauliche Bewertung der versorgungstechnischen Anlagen
    - Bilanzierung Wasserdargebot und –bedarf,
    - Versorgungssicherheit und Ersatzversorgungsgrad
    - Speicherraumbilanz
5. **Zusammenfassung Defizite**
    - Erhöhung Wasserdargebot
    - Verbesserung Versorgungssicherheit
    - Erhöhung Speicherraum
6. **Weiteres Vorgehen**
    - Variantenbetrachtung
        - Kostenvergleichsrechnung (KVR)
        - Bewertungsmatrix
        - Entscheidungsgrundlage

UNTERSUCHUNGSUMFANG, VORGEHEN UND ZIELE

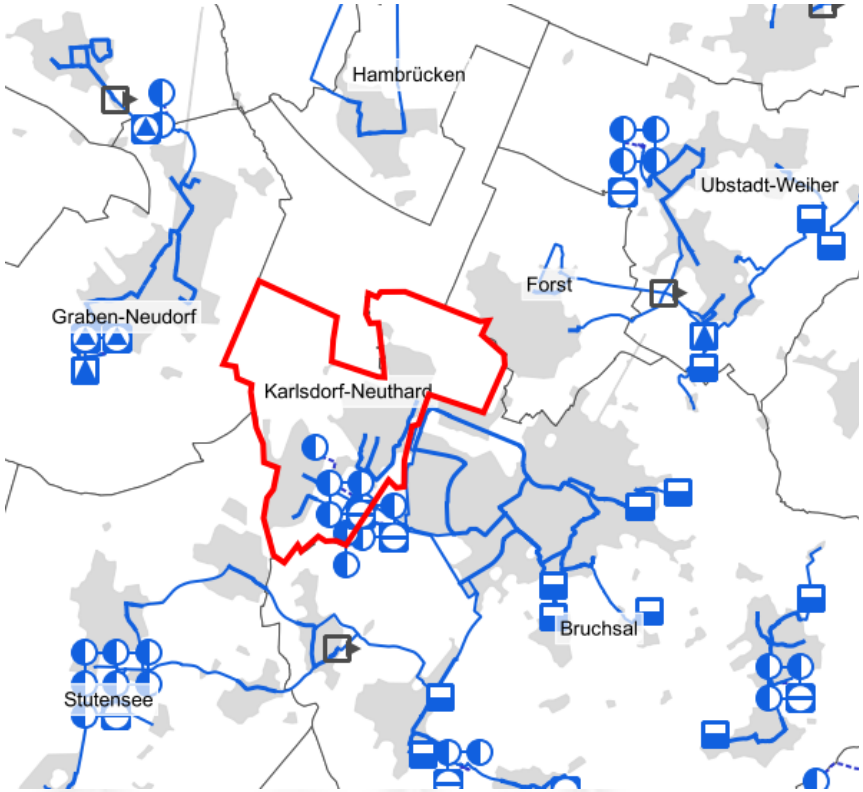
- **Kerngedanke**
  - Ganzheitlicher Blick auf die Wasserversorgung der Kommune von der Gewinnung bis zum Netz

- **Vorgehen**
  - Bedarfs- und Dargebotsermittlung IST – Prognose 2050
  - Bauliche Zustandsbewertung IST Abgleich Stand der Technik
  - Prüfung Versorgungssicherheit (n+1)
  - Identifikation von Defiziten
  - Entwicklung von Lösungsvarianten mit Kostenschätzung und Variantenvergleich
- **Ziele**
  - Wirtschaftliche Bereitstellung ausreichende Wassermenge in einwandfreier Qualität, IST und Prognose 2050
  - Versorgungssicherheit bei Störungen und Ausfallszenarien
  - Belastbare Entscheidungsgrundlage für künftige Investitionen

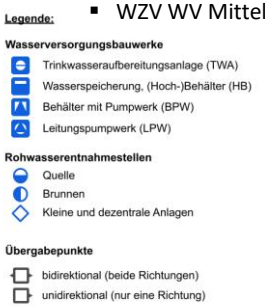
AGENDA

1. **Vorstellung**
    - Projektverantwortliche FC-Wasser und Wege GmbH
2. **Strukturgutachten der Wasserversorgung**
    - Untersuchungsumfang, Vorgehen und Ziele
3. **Übersicht Wasserversorgung Karlsdorf-Neuthard**
    - Versorgungsstruktur
    - Wasserbilanz und Verbrauchszahlen
4. **Zustandsbewertung, IST und Prognose 2050**
    - Bauliche Bewertung der versorgungstechnischen Anlagen
    - Bilanzierung Wasserdargebot und –bedarf,
    - Versorgungssicherheit und Ersatzversorgungsgrad
    - Speicherraumbilanz
5. **Zusammenfassung Defizite**
    - Erhöhung Wasserdargebot
    - Verbesserung Versorgungssicherheit
    - Erhöhung Speicherraum
6. **Weiteres Vorgehen**
    - Variantenbetrachtung
        - Kostenvergleichsrechnung (KVR)
        - Bewertungsmatrix
        - Entscheidungsgrundlage

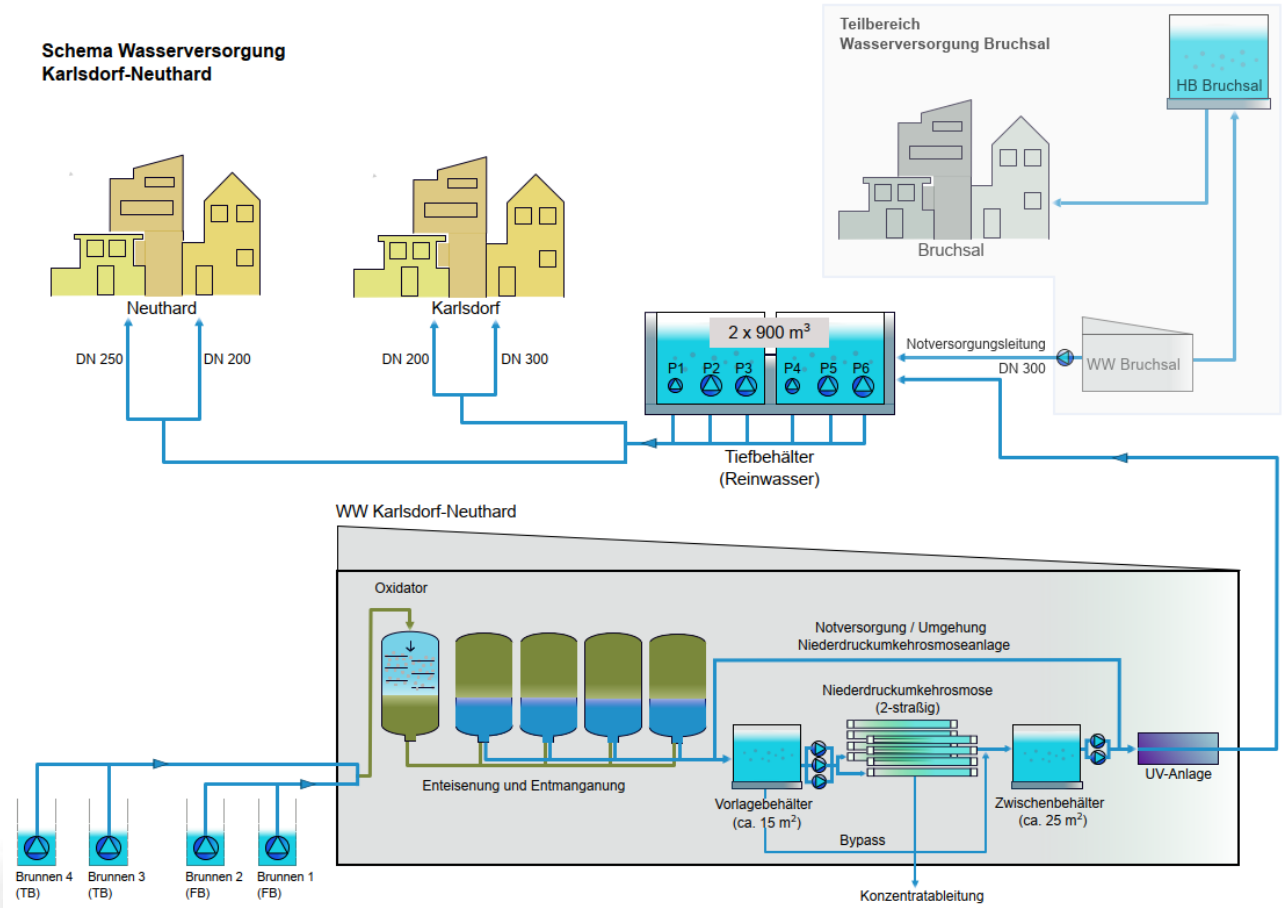
UMLIEGENDE WASSERVERSORGER UND VERSORGUNGSVERBÄNDE



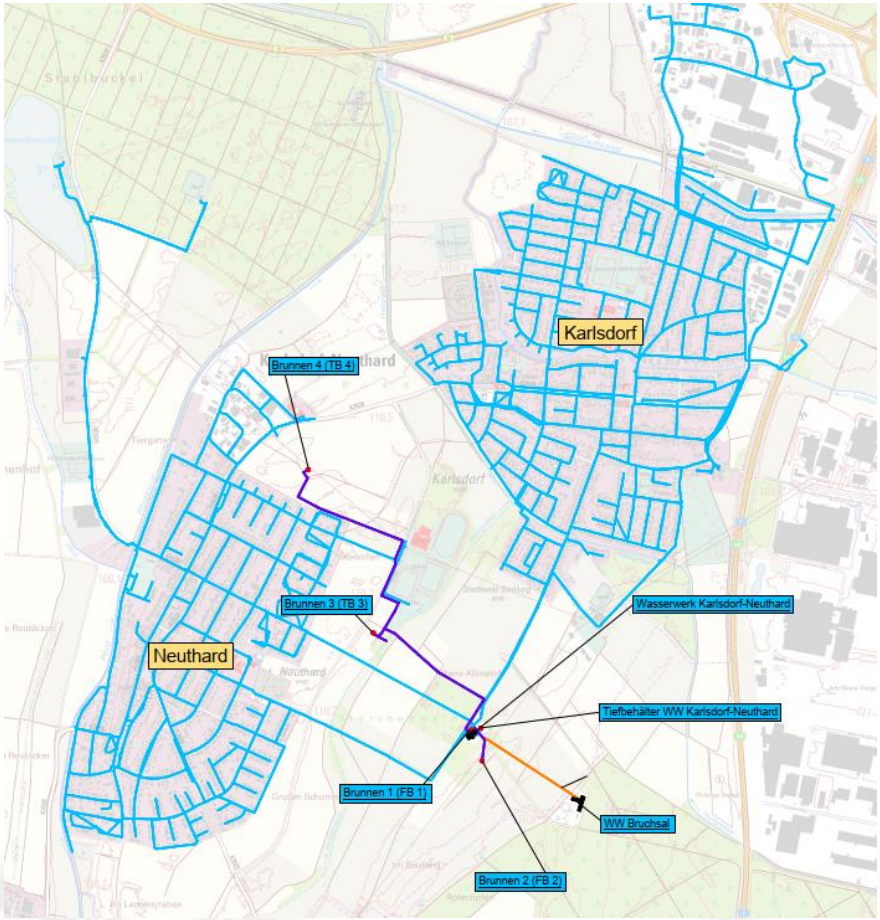
- <u>Kommune Stutensee</u>
  - ZV WV Mittelhardt
- <u>Kommune Graben-Neudorf</u>
  - Eigenbetrieb
  - ZV Neudorf/Huttenheim
- <u>Kommune Forst und Ubstadt-Weiher</u>
  - Zweckverband WV Kraichbachgruppe
- <u>Kommune Bruchsal</u>
  - Eigenbetrieb
  - WZV WV Mittelhardt



SCHEMA WASSERVERSORGUNG



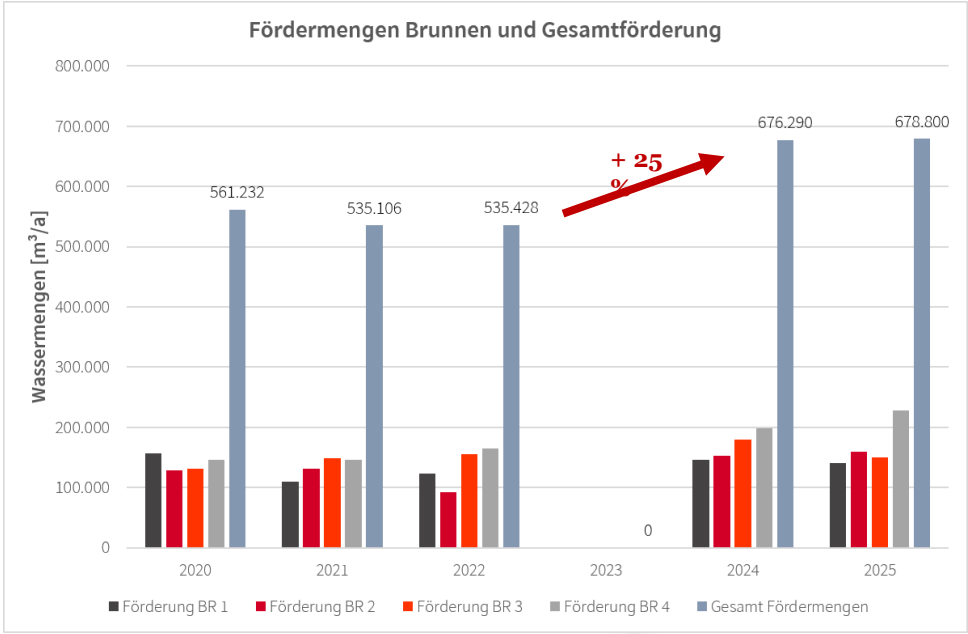
ÜBERSICHTSLAGEPLAN WV KARLSDORF-NEUTHARD



WASSERBILANZ UND VERBRAUCHSZAHLEN

Fördermengen Brunnen 1-4 und Gesamtförderung

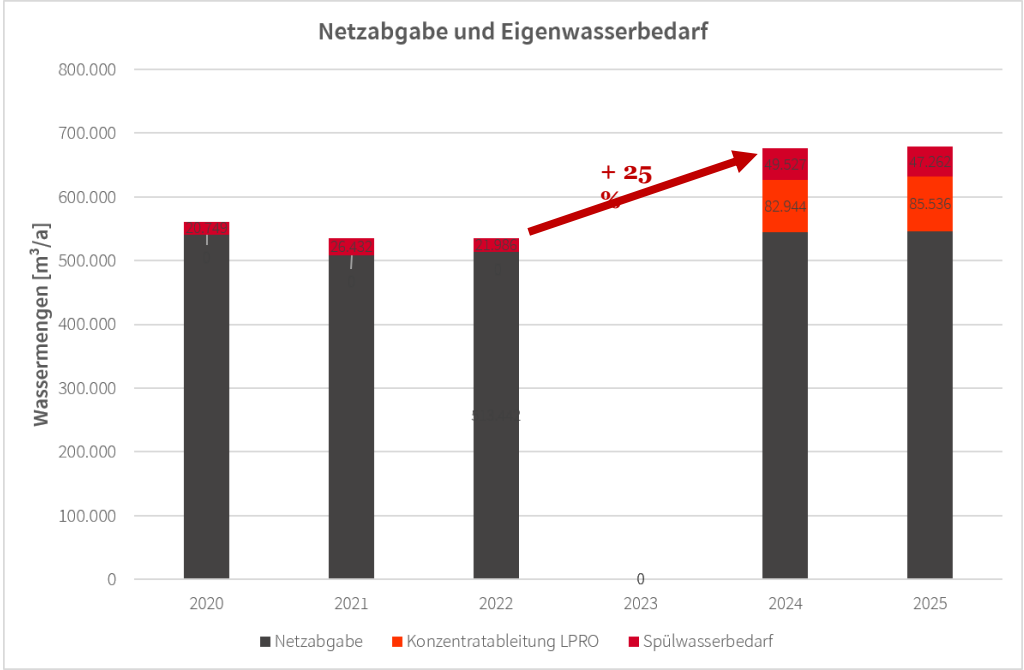
- Gesamtfördermenge aktuell: ca. 680.000 m³/a
- Anstieg um ca. 25 % zu Mittelwert 2020-2022
  - Inbetriebnahme Umkehrosmoseanlage
  - Erhöhter Eigenwasserbedarf
- Jahr 2023: fehlerhafte Datenaufzeichnung



Jahr 2023: keine verwertbaren Daten vorhanden, Aufzeichnungslücke

NETZABGABE UND EIGENWASSERBEDARF

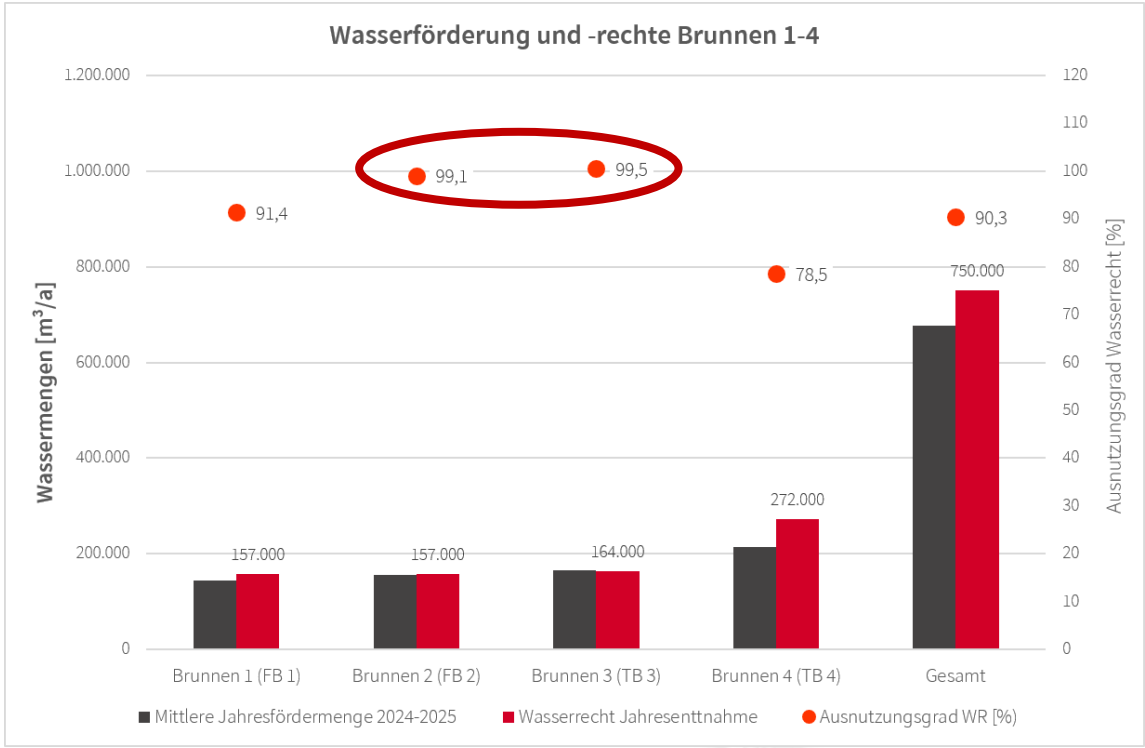
- Netzabgabe seit 2022 leicht erhöht:
  - aktuell ca. 540.000 m³/a
- Anstieg Eigenwasserbedarf
  - Konzentratableitung LPRO
  - Spülwasserbedarf
- Anteil Eigenwasserbedarf an Gesamtfördermenge
  - 2024 und 2025: ca. 20 %



Jahr 2023: keine verwertbaren Daten vorhanden, Aufzeichnungslücke

GEGENÜBERSTELLUNG WASSERFÖRDERUNG UND WASSERRECHTE

- Wasserrechte Jahresfördermenge
  - BR 1 – BR 3 ähnliche Größenordnung
  - BR 4 höheres Wasserrecht
- Betrachtung 2024 und 2025:
  - Sehr hoher Ausnutzungsgrad BR 2 und BR 3
  - Geringerer Ausnutzungsgrad BR 4



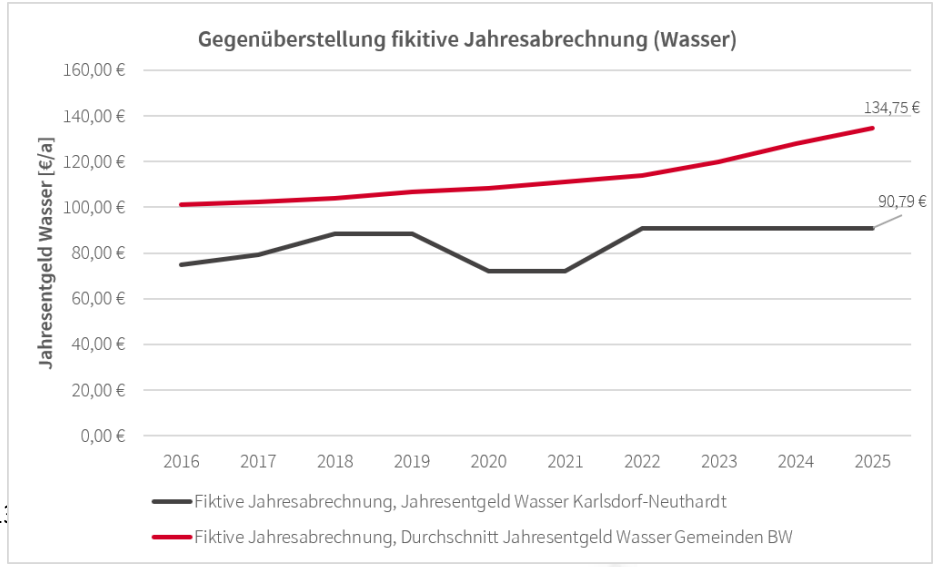
GEGENÜBERSTELLUNG PRO KOPF-VERBRAUCH UND WASSERGEBÜHREN

Spezifischer Wasserverbrauch

- Spezifischer Wasserverbrauch pro Einwohner
  - KDN (Mittel 2021 – 2024): 122 l/d*E
  - Durchschnitt BW (2022): 123 l/d*E

Wassergebühren

- Gegenüberstellung fiktive Jahresabrechnung (stat. Landesamt)
  - Gemeinde KDN aktuell: 90,79 €
  - Durchschnitt Gemeinden BW: 1
    €



AGENDA

1. **Vorstellung**
    - Projektverantwortliche FC-Wasser und Wege GmbH
2. **Strukturgutachten der Wasserversorgung**
    - Untersuchungsumfang, Vorgehen und Ziele
3. **Übersicht Wasserversorgung Karlsdorf-Neuthard**
    - Versorgungsstruktur
    - Wasserbilanz und Verbrauchszahlen
4. **Zustandsbewertung, IST und Prognose 2050**
    - Bauliche Bewertung der versorgungstechnischen Anlagen
    - Bilanzierung Wasserdargebot und –bedarf,
    - Versorgungssicherheit und Ersatzversorgungsgrad
    - Speicherraumbilanz
5. **Zusammenfassung Defizite**
    - Erhöhung Wasserdargebot
    - Verbesserung Versorgungssicherheit
    - Erhöhung Speicherraum
6. **Weiteres Vorgehen**
    - Variantenbetrachtung
        - Kostenvergleichsrechnung (KVR)
        - Bewertungsmatrix
        - Entscheidungsgrundlage

BAULICHE BEWERTUNG DER VERSORGUNGSTECHNISCHEN ANLAGEN

Brunnenanlagen

- Brunnenabschlussbauwerke in gepflegtem und ordentlichem Zustand
  - Einzelmaßnahmen (bspw. Rückbau Druckwindkessel, RSK, Leiter, Brunnenkopf)
- Anzeichen Brunnenalterung bei BR 4
  - Nur reduzierte Fördermengen möglich
  - Kein konstanter Betriebswasserspiegel (auch bei BR 3)
- Zustandserkundung und Regenerierung
  - Letze Zustandserkundungen und Regenerierung 2019
  - Empfehlung Richtwert: alle 5 Jahre
  - BR 4 Kamerabefahrung 2026, Abbruch (60 m) aufgrund starker Inkrustationen
- Pumpenkonzept und Entnahmeregime Brunnen
  - BR 3: nicht FU geregelt
  - BR 1 und BR 2: Pumpenleistung ausgeschöpft
  - Aktuell nur Parallelbetrieb aller 4 Brunnen möglich, bedingt geregelt





BAULICHE BEWERTUNG DER VERSORGUNGSTECHNISCHEN ANLAGEN

Wasserwerk Karlsdorf-Neuthard

- 2023 Inbetriebnahme Niederdruck- Umkehrosmoseanlage
- Oxidator, Enteisenung und Entmanganung
  - nur auf 2-straßigen LPRO-Betrieb ausgelegt
  - technische / elektrische Ausrüstung sanierungsbedürftig
- NEA funktionsfähig
  - Sanierungsbedürftig





BAULICHE BEWERTUNG DER VERSORGUNGSTECHNISCHEN ANLAGEN

Tiefbehälter (2x900 m³), Baujahr 1976

- Bauwerkszustand, Alter ca. 50 Jahre
  - Betonalterung aufgrund des Alters zu vermuten
  - Betondeckung vermutlich gering bzw. nicht mehr ausreichend
  - Risiko Bewehrungskorrosion und Undichtigkeiten

- Trinkwasserspeicher entspricht nicht mehr aktuellen anerkannten Regeln der Technik
  - Fehlende räumliche Trennung der Behälterkammern
  - Mangelhafte Be- und Entlüftung ohne Filteranlage (Gefahr von Insekteneintritt)
- Zugang nur über steile Leiter, Arbeitsmittel nur mit Kran
- Netzpumpwerk mit innenliegenden Tauchpumpen
  - Aufwändige Wartung und Austausch
  - Steuerung / Elektrische Bauteile veraltet





BILANZIERUNG WASSERDARGEBOT UND –BEDARF

Methodik (gemäß Erhebungsleitfaden Masterplan WV BW)

- Wasserdargebot, IST (Eigenwasser, Fremdwasserbezug)
  - Dargebot an Durchschnittstage und in Trockenperioden
- Wasserbedarf, IST
  - Mittlerer Tagesbedarf = Wasserabgabe + Eigenverbrauch + Netzverluste
  - Spitzentagesbedarf = maximale Wasserabgabe + Eigenverbrauch + Netzverluste
- Prognose 2050
  - Berücksichtigung Bevölkerungsentwicklung, Klimafaktor auf pro-Kopf-Verbrauch und Tagesspitzenfaktor
  - Ggf. reduzierte Grundwasserneubildung
- Bilanzierung
  - Reserve/Defizit = Dargebot – Bedarf, bezogen auf das Dargebot i

Tabelle 4.4-2: Bewertungsmatrix Wassermenge

Versorgungs-reserve /-defizit	Bewertung Wassermengenbilanz IST		Bewertung Wassermengenbilanz 2050	
	IST-Situation bei mittlerem Bedarf (%)	Ist-Situation in Trockenperioden zu Spitzenbedarfszeiten (%)	Situation 2050 bei mittlerem Bedarf (%)	Situation 2050 in Trockenperioden zu Spitzenbedarfszeiten (%)
Reserve/ Kein Defizit	≥ 5,0%	≥ 0,0%	≥ 5,0%	≥ 0,0%
Kleine Reserve / kleines Defizit	-5,0 bis 5,0 %	-20 % bis 0,0%	-5,0 bis 5,0 %	-20 % bis 0,0%
Großes Defizit	≤ -5,0%	≤ -20%	≤ -5,0%	≤ -20%

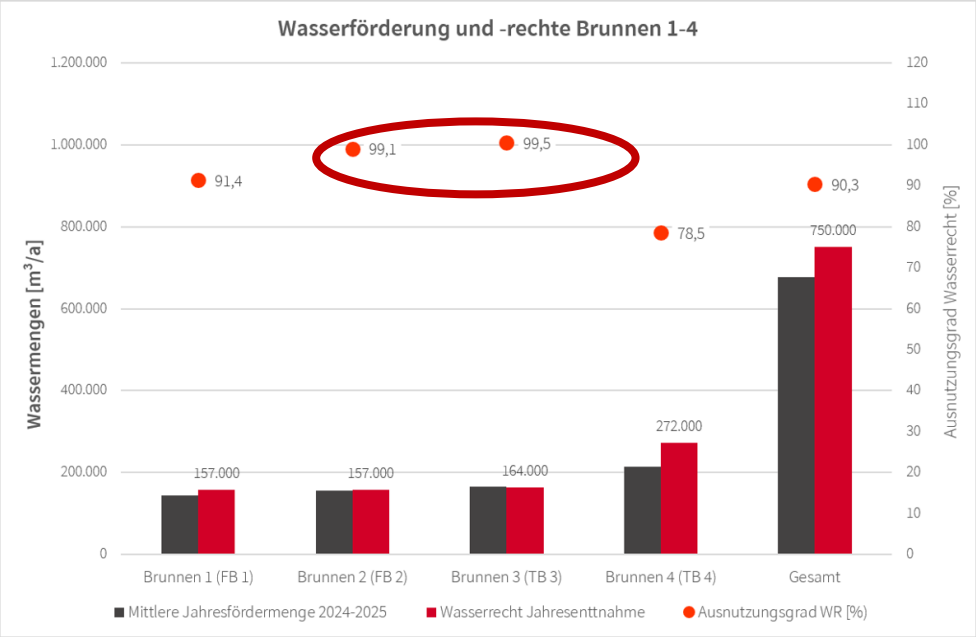
BILANZIERUNG WASSERDARGEBOT UND –BEDARF

Wassermengenbilanz, IST-Situation

- Wasserdargebot
  - Limitierende Größe Durchschnittstage
    - Wasserrechtrechtliche Entnahmemenge
  - Limitierende Größe Spitzenbedarfszeit:
    - Technische Ergiebigkeit
    - Pumpenleistungen BR 1 und BR 2 bzw. Ergiebigkeit BR 3 und BR 4
    - Dargestellte Reserve Spitzentage: bei 24 h-Pumpenlaufzeit

(1)	IST-Situation an Durchschnittstagen (2)	IST-Situation am Spitzentag in Trockenperioden (3)
Wasserdargebot [m³/d]	2.055	3.015
Wasserbedarf [m³/d]	1.856 (Qdm)	2.779 (Qdmax)
Reserve/ Defizit	**199 m³/d 10 %**	**236 m³/d 8 %**
Bewertung	**Reserve/ kein Defizit**	**Reserve/ kein Defizit**

BILANZIERUNG WASSERDARGEBOT UND –BEDARF



(1)	IST-Situation an Durchschnittstagen (2)	IST-Situation am Spitzentag in Trockenperioden (3)
Wasserdargebot [m³/d]	2.055	3.015
Wasserbedarf [m³/d]	1.856 (Qdm)	2.779 (Qdmax)
Reserve/ Defizit	**199 m³/d 10 %**	**236 m³/d 8 %**
Bewertung	**Reserve/ kein Defizit**	**Reserve/ kein Defizit**

(1)	IST-Situation an Durchschnittstagen (2)	IST-Situation am Spitzentag in Trockenperioden (3)
Wasserdargebot [m³/d]	1.906	3.015
Wasserbedarf [m³/d]	1.856 (Qdm)	2.779 (Qdmax)
Reserve/ Defizit	**50 m³/d 2,6 %**	**236 m³/d 8 %**
Bewertung	**Kleine Reserve/ kleines Defizit**	**Reserve/ kein Defizit**

→ BR 2 und BR 3: Bereits aktuell wasserrechtliche Jahresentnahmemenge nahezu ausgeschöpft

→ Pumpen und Steuerung erlauben nur ein bedingt abgestimmtes Entnahmeregime

→ Bilanzielle Reserve nur theoretisch vorhanden, wasserrechtlich nicht abrufbar

BILANZIERUNG WASSERDARGEBOT UND –BEDARF

Wassermengenbilanz, Prognose 2050

- Wasserdargebot
  - Limitierende Größe Durchschnittstage
    - Wasserrechtrechtliche Entnahmemenge
  - Limitierende Größe Spitzenbedarfszeit:
    - Technische Ergiebigkeit
    - Pumpenleistungen BR 1 und BR 2 bzw. Ergiebigkeit BR 3 und BR 4
    - Dargestellte Reserve bei 24 h-Pumpenlaufzeit

(1)	Situation 2050 an Durchschnittstagen (2)	Situation 2050 am Spitzentag in Trockenperioden (3)
Wasserdargebot [m³/d]	2.055	2.697
Wasserbedarf [m³/d]	2.025 (Qdm)	3.341 (Qdmax)
Reserve/ Defizit	**30 m³/d 1%**	**- 644 m³/d -24%**
Bewertung	kleine Reserve	großes Defizit

→ BR 2 und BR 3: Bereits aktuell wasserrechtliche Jahresentnahmemenge nahezu ausgeschöpft

→ Bilanzielle Reserve ohne Anpassung Pumpenkonzept nur theoretisch vorhanden, wasserrechtlich nicht abrufbar

ERSATZVERSORGUNGSGRAD UND VERSORGUNGSSICHERHEIT

Methodik Beurteilung Versorgungssicherheit

- Kennzahl Ersatzversorgungsgrad K_E (gemäß Erhebungsleitfaden Masterplan WV BW)
  - Zweites Standbein: hydrogeologisch unabhängiges Wasservorkommen
    - das bei Ausfall des größten Vorkommens die Versorgung aufrecht erhält
  - Ausfallszenario: Gewässerverunreinigung im EZG, Störfall
  - Einordnung: K_E = 0,4 bedeutet, pro EW nur 0,4*120 l/d = ca. 50 l/d zur Verfügu

Tabelle 5.3-1: Bewertung Zweites Standbein

Zweites Standbein	Kennzahl Ersatzversorgungsgrad	Bewertung Struktur (Zweites Standbein) IST	Bewertung Struktur (Zweites Standbein) 2050
Vollständig vorhanden	$K_E \geq 1$	■ auch bei Ausfall des größten unabhängigen Wasservorkommens ist die Versorgung für den durchschnittlichen Tagesbedarf abgedeckt	
eingeschränkt vorhanden	$0{,}4 < K_E < 1$	■ bei Ausfall des größten unabhängigen Wasservorkommens kann der Tagesdurchschnittsbedarf nur teilweise gedeckt werden (> 40 %)	
Nicht bzw. stark eingeschränkt vorhanden	$0 \leq K_E \leq 0{,}4$	■ Wasserversorgung nicht ausreichend abgesichert, Tagesbedarf kann bei Ausfall des größten unabhängigen Wasservorkommens nur zu 40% und weniger gedeckt werden.	
Ausschließliche Versorgung durch BWV bzw. WKK	*Ohne Berechnung*	■ keine Bewertung	

- Szenario großflächiger Stromausfall (gemäß Erhebungsleitfaden Masterplan WV BW)
  - Großflächiger Stromausfall mit Ausfall Pumpen, Aufbereitung etc.
  - Ansatz einer reduzierten Liefermenge von 50 /E*d

- Identifikation kritischer Punkte im Versorgungsnetz
  - Bspw. nicht redundanten Haupt- und Zubringerleitungen, Pumpwerke ohne Ersatz
  - Folgen Ausfallszenario

ERSATZVERSORGUNGSGRAD UND VERSORGUNGSSICHERHEIT

Ersatzversorgungsgrad

- $K_{E, IST}$ = 0,64 (ca. 77 l/E*d)
  - Zweites Standbein eingeschränkt vorhanden
- $K_{E, 2050}$ = 0,59 (ca. 71 l/E*d)
  - Zweites Standbein eingeschränkt vorhanden

Tabelle 5.3-1: Bewertung Zweites Standbein

Zweites Standbein	Kennzahl Ersatzversorgungsgrad	Bewertung Struktur (Zweites Standbein) IST	Bewertung Struktur (Zweites Standbein) 2050
Vollständig vorhanden	$K_E \geq 1$	■ auch bei Ausfall des größten unabhängigen Wasservorkommens ist die Versorgung für den durchschnittlichen Tagesbedarf abgedeckt	
eingeschränkt vorhanden	$0,4 < K_E < 1$	■ bei Ausfall des größten unabhängigen Wasservorkommens kann der Tages-durchschnittsbedarf nur teilweise gedeckt werden (> 40 %)	

Szenario großflächiger Stromausfall - IST

- Netzersatzanlage (WW Karlsdorf-Neuthard) vorhanden
- Versorgung BR 1-3 und Netzpumpwerk, Aufbereitung ohne Enthärtung
- Notversorgung (50 l/E*d) gewährleistet

Szenario großflächiger Stromausfall - 2050

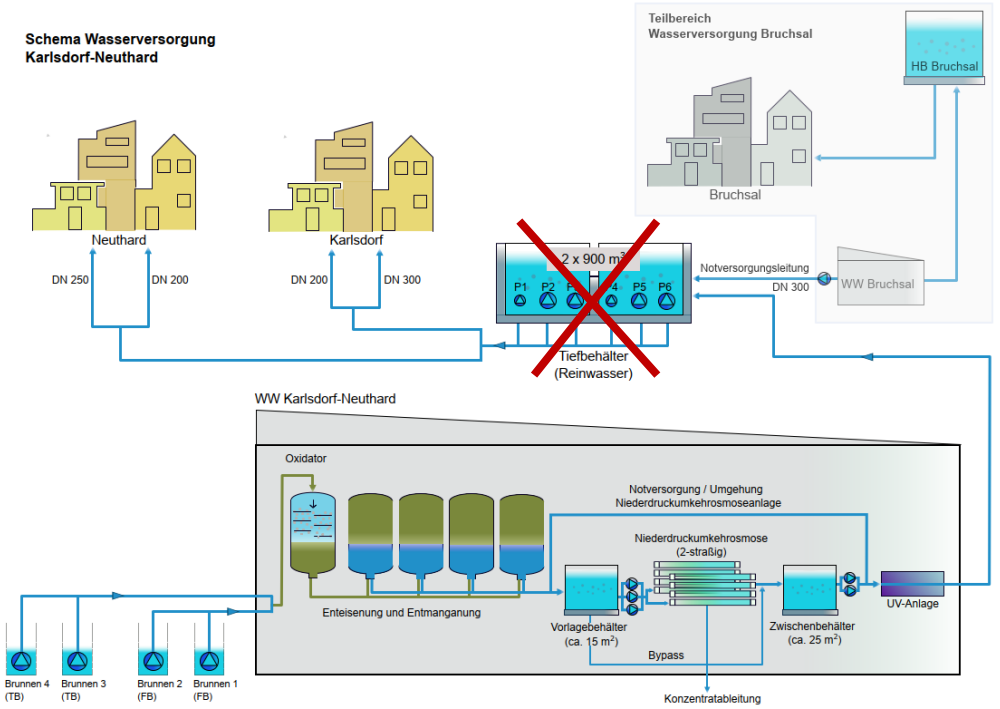
- Notversorgung (50 l/E*d) gewährleistet
- Erweiterung NEA für Versorgung Niederdruck-Umkehrosmose sinnvoll



ERSATZVERSORGUNGSGRAD UND VERSORGUNGSSICHERHEIT

Identifikation kritischer Punkte im Versorgungsnetz

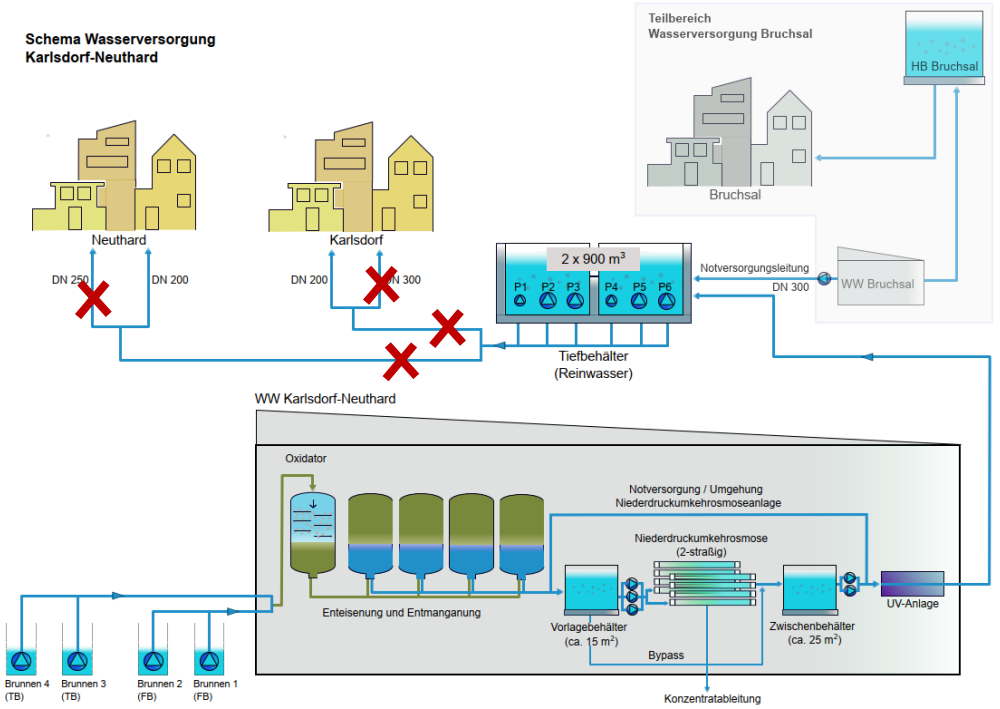
- Ausfall Netzpumpwerk
  - Steuerung veraltet, Ersatzteilbeschaffung problematisch
- Keine Versorgung von Karlsdorf und Neuthard
- Keine Bereitstellung von Löschwasser möglich



ERSATZVERSORGUNGSGRAD UND VERSORGUNGSSICHERHEIT

Identifikation kritischer Punkte im Versorgungsnetz

- Ausfall Haupt- bzw. Zubringerleitung
  - Versorgung nur eingeschränkt möglich
- Keine Verbindungsleitung zwischen Karlsdorf und Neuthard



SPEICHERRAUMBILANZ

Methodik

- Fluktuierendes Volumen
  - Tagesausgleichsvolumen
- Sicherheitsvorrat / Betriebsreserve
  - Anzahl an Zuleitungen
  - Ausfalldauer
- Löschwasservorrat
  - 2 x 96 m³/h = ca. 200 m³

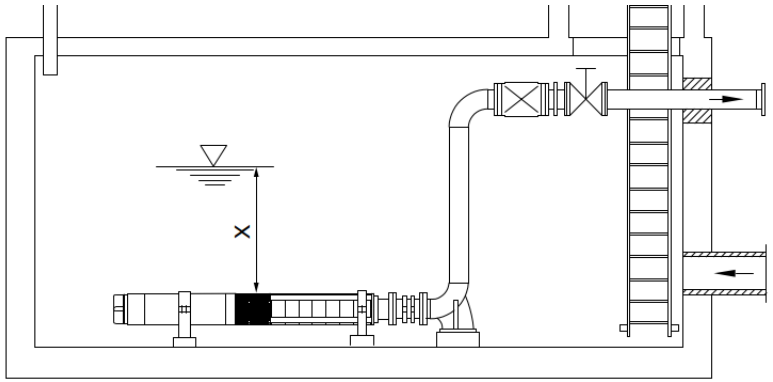
$$V_{Si} = \frac{Q_{dm}}{Anzahl\ an\ Zuleitungen} * Ausfalldauer$$



SPEICHERRAUMBILANZ

Eingangsdaten zur IST-Betrachtung

- Aktuelles Nutzvolumen
  - 2 x 900 m³ = 1.800 m³
  - Reduziertes nutzbares Volumen aufgrund UW-Pumpen
    - Mindestüberdeckung 0,8 m
  - Nutzbares Volumen aktuell : 2x 700 m³ = **1.400 m³**
- Sicherheitsvorrat / Betriebsreserve
  - Anzahl an Zuleitungen
    - n = 2 (Notversorgung Bruchsal, WW KDN)
  - Ausfalldauer = 1,5 d



$$V_{Si} = \frac{Q_{dm}}{Anzahl\ an\ Zuleitungen} * Ausfalldauer$$

SPEICHERRAUMBILANZ

Bewertung Speicherraumbedarf

- Variante:
  - **n = 1,5 d**

V_{vorh} Speicher	[m³]	Jahr [a]	V_{erf} [m³]	Defizit/Reserve [m³]
Tiefbehälter	**1.400**	IST	1973	-570
		2050	2157	-750

$$V_{Si} = \frac{Q_{dm}}{Anzahl\ an\ Zuleitungen} * Ausfalldauer$$

→ Speicherraum aktuell und zum Prognosezustand 2050 nicht ausreichend

→ Erhöhtes Defizit aufgrund reduziertes Nutzvolumen (Pumpenaufstellung)

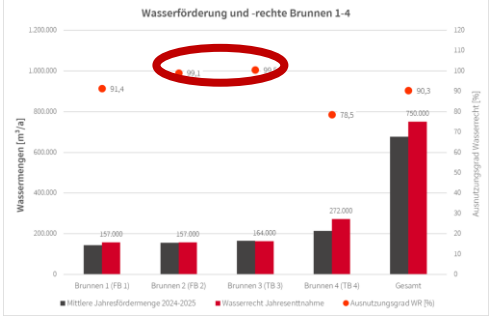
AGENDA

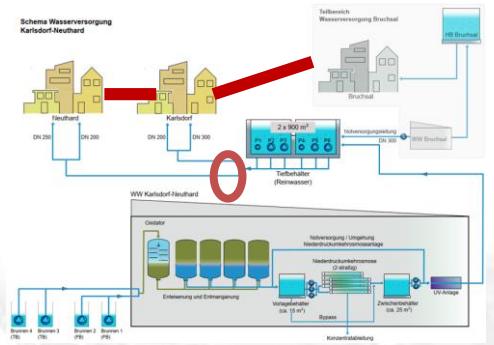
1. **Vorstellung**
    - Projektverantwortliche FC-Wasser und Wege GmbH
2. **Strukturgutachten der Wasserversorgung**
    - Untersuchungsumfang, Vorgehen und Ziele
3. **Übersicht Wasserversorgung Karlsdorf-Neuthard**
    - Versorgungsstruktur
    - Wasserbilanz und Verbrauchszahlen
4. **Zustandsbewertung, IST und Prognose 2050**
    - Bauliche Bewertung der versorgungstechnischen Anlagen
    - Bilanzierung Wasserdargebot und –bedarf,
    - Versorgungssicherheit und Ersatzversorgungsgrad
    - Speicherraumbilanz
5. **Zusammenfassung Defizite**
    - Erhöhung Wasserdargebot
    - Verbesserung Versorgungssicherheit
    - Erhöhung Speicherraum
6. **Weiteres Vorgehen**
    - Variantenbetrachtung
        - Kostenvergleichsrechnung (KVR)
        - Bewertungsmatrix
        - Entscheidungsgrundlage

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

- **Erhöhung Wasserdargebot erforderlich**
  - Kurzfristig (Entnahmeregime Brunnenpumpen)
  - Mittelfristig (grundsätzliches Dargebot)
- **Verbesserung Versorgungssicherheit**
  - Redundante Versorgungsleitungen
  - Ringschluss
- **Erweiterung Speicherraum**
  - inkl. Netzpumpwerk
  - Bestandsbehälter sanierungsbedürftig
- **Verbesserung Ersatzversorgungsgrad**
  - Verbundlösung mit (weiteren) benachbarten Wasserversorgern

	Situation 2050 an Durchschnittstagen	Situation 2050 am Spitzentag in Trockenperioden
(1)	(2)	(3)
Wasserdargebot [m³/d]	2.055	2.697
Wasserbedarf [m³/d]	2.025 (Qdm)	3.341 (Qdmax)
Reserve/ Defizit	**30 m³/d 1%**	**- 644 m³/d -24%**
Bewertung	kleine Reserve	großes Defizit





AGENDA

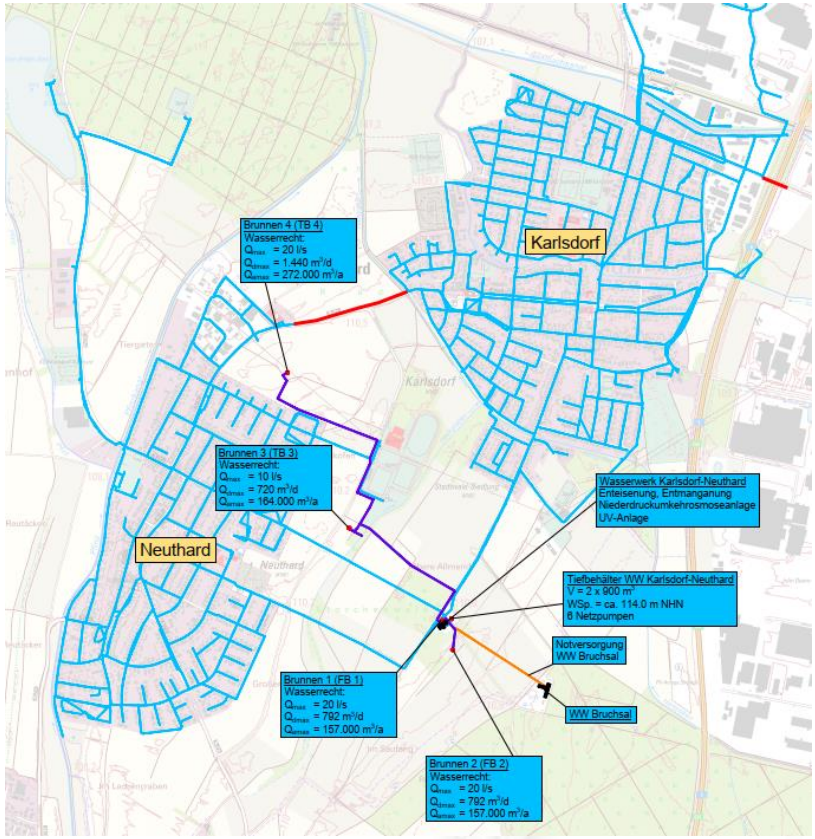
1. **Vorstellung**
    - Projektverantwortliche FC-Wasser und Wege GmbH
2. **Strukturgutachten der Wasserversorgung**
    - Untersuchungsumfang, Vorgehen und Ziele
3. **Übersicht Wasserversorgung Karlsdorf-Neuthard**
    - Versorgungsstruktur
    - Wasserbilanz und Verbrauchszahlen
4. **Zustandsbewertung, IST und Prognose 2050**
    - Bauliche Bewertung der versorgungstechnischen Anlagen
    - Bilanzierung Wasserdargebot und –bedarf,
    - Versorgungssicherheit und Ersatzversorgungsgrad
    - Speicherraumbilanz
5. **Zusammenfassung Defizite**
    - Erhöhung Wasserdargebot
    - Verbesserung Versorgungssicherheit
    - Erhöhung Speicherraum
6. **Weiteres Vorgehen**
    - Variantenbetrachtung
        - Kostenvergleichsrechnung (KVR)
        - Bewertungsmatrix
        - Entscheidungsgrundlage

ERWEITERTE AUSARBEITUNG VARIANTEN

Technische Ausarbeitung und Kostenannahmen

- Erweiterte technische Ausarbeitung Handlungsempfehlungen
- Kostenannahmen
- Erarbeitung Vor- und Nachteile
  - Beispieldarstellung:

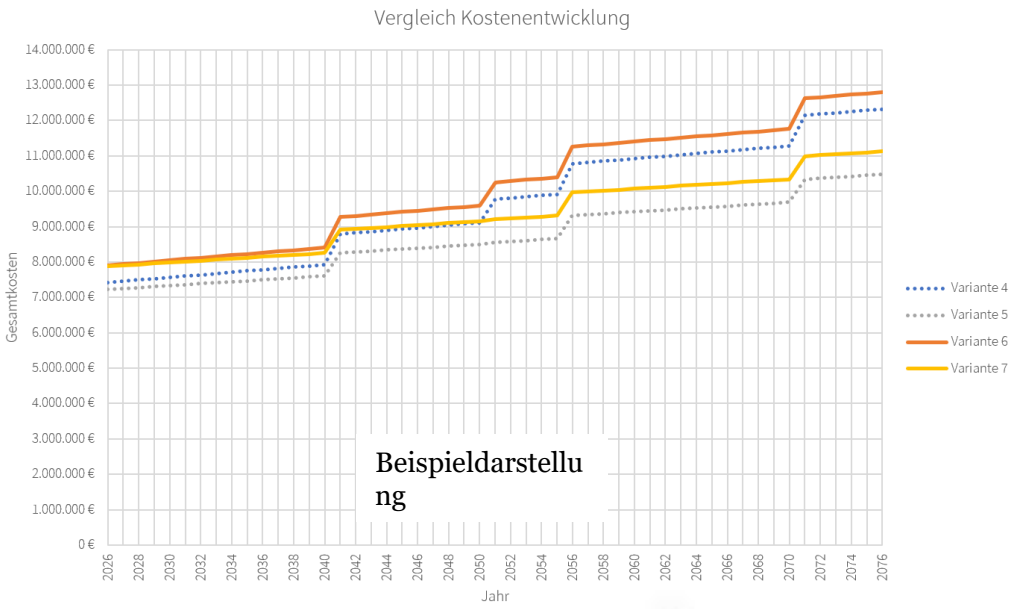
Vorteile	Nachteile
Aktuell geringere Investitionskosten	Keine redundante Versorgung aller Ortsteile
Geringer Wartungsaufwand (Folgekosten) und Betriebskosten	Rückbau HB Nussbaum
Förderung einer Neubaumaßnahme möglich	
Ggf. Umnutzung des Grundstücks möglich	



ERWEITERTE AUSARBEITUNG VARIANTEN

Kostenvergleichsrechnung

- Nutzungsdauer der Anlagenteile
- Kostenbasis:
  - Investitionskosten
  - Nebenkosten (Planung, Vermessung, Bauleitung)
  - Betriebskosten (als jährliche Kosten)



ERWEITERTE AUSARBEITUNG VARIANTEN

Bewertungsmatrix

- Gewichtete Bewertungsmatrix zur Berücksichtigung nicht monetärer Bewertungskriterien
- Variantenvergleich
- Schaffung einer nachvollziehbaren Entscheidungsgrundlage
  - Beispieldarstellung:

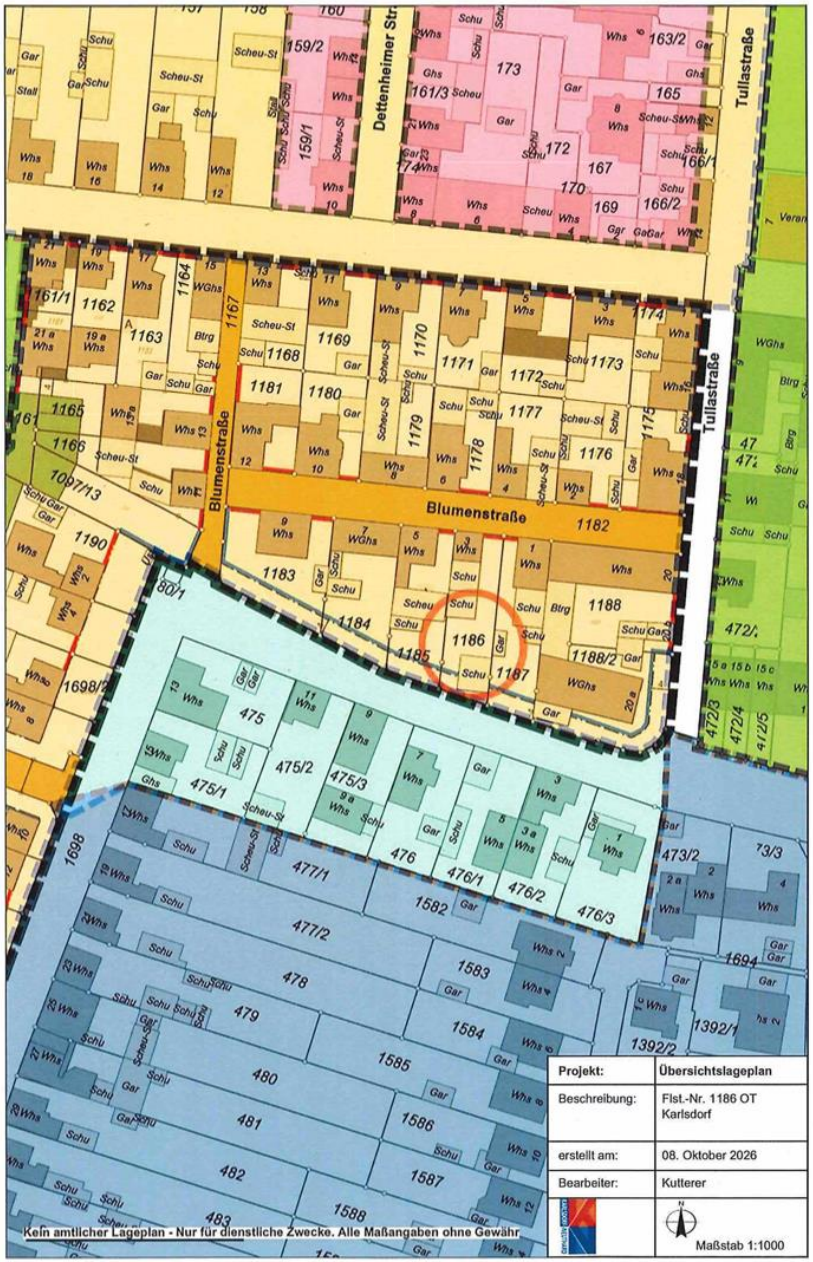
		Variante 4	Variante 5	Variante 6	Variante 7
Kategorie	Gewichtung	Wertung (1-5)			
Versorgungssicherheit	25%	1	2	4	5
Trinkwasserqualität	25%	4	5	4	5
Nachhaltigkeit	15%	4	3	3	2
Wirtschaftlichkeit	20%	2	4	1	3
Schutz vor unbefugten Eingriffen und Krisen	10%	2	Beispieldarstellung	3	5
Zusammenarbeit und Kooperation	5%	4	5	4	5
Summe	**100 %**	**2,65**	**3,65**	**3,15**	**4,15**

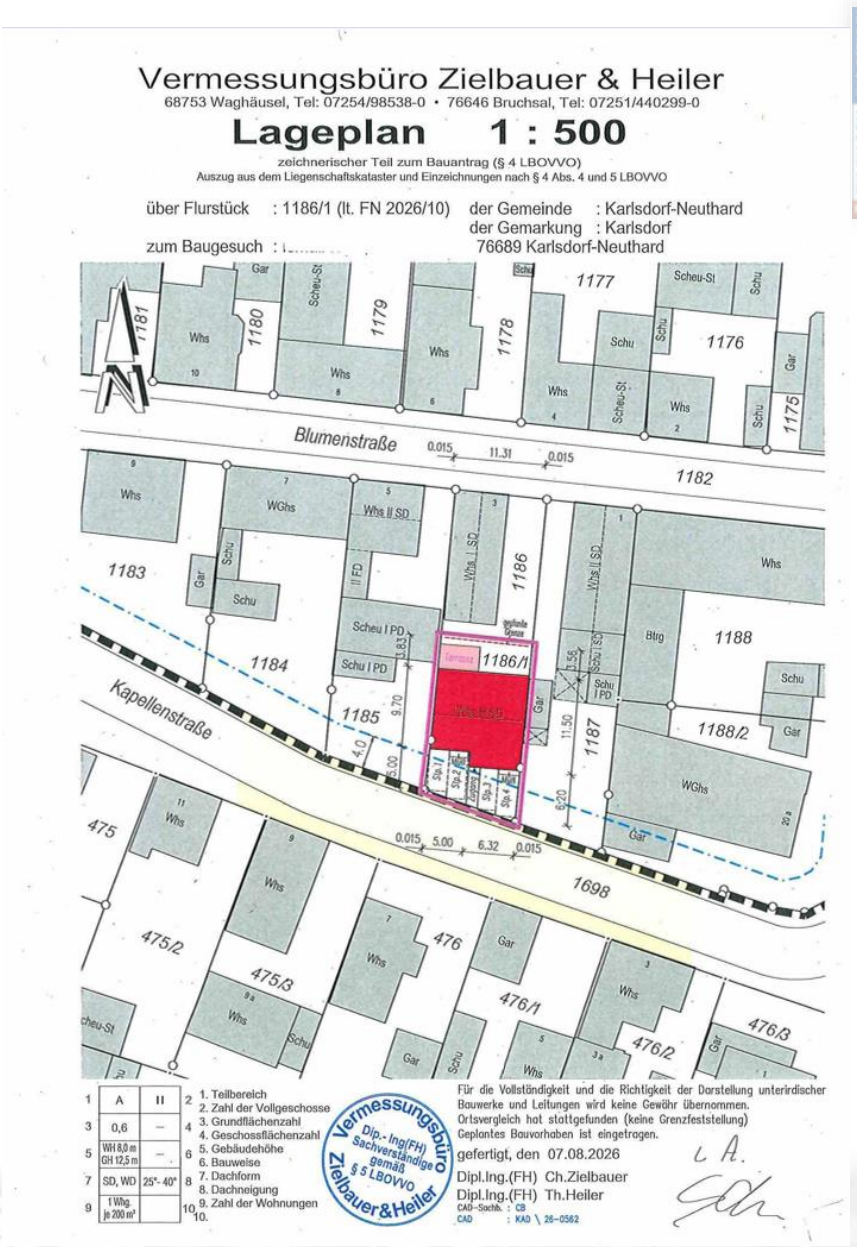
TOP 5

Vorschlag der Verwaltung:
Der Gemeinderat nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis.

TOP 6
Stellungnahme zu Bausachen

TOP 6.1.
Bauvoranfrage zum Neubau eines Wohnhauses auf dem Grundstück Flst.-Nr. 1186, Blumenstraße, OT Karlsdorf


Blumenstraße
Tullastraße
Dettenheimer Str.
Scheu-St
Projekt: Übersichtslageplan
Beschreibung: Flst.-Nr. 1186 OT Karlsdorf
erstellt am: 08. Oktober 2026
Bearbeiter: Kutterer
Maßstab 1:1000
Kein amtlicher Lageplan - Nur für dienstliche Zwecke. Alle Maßangaben ohne Gewähr.


Vermessungsbüro Zielbauer & Heiler
68753 Waghäusel, Tel: 07254/98538-0 • 76646 Bruchsal, Tel: 07251/440299-0
Lageplan 1 : 500
zeichnerischer Teil zum Bauantrag (§ 4 LBOVVO)
Auszug aus dem Liegenschaftskataster und Einzeichnungen nach § 4 Abs. 4 und 5 LBOVVO
über Flurstück : 1186/1 (lt. FN 2026/10)
der Gemeinde : Karlsdorf-Neuthard
der Gemarkung : Karlsdorf
76689 Karlsdorf-Neuthard
zum Baugesuch :
Blumenstraße
Kapellenstraße
1186/1
Vermessungsbüro Dip.-Ing(FH) Sachverständige gemäß § 5 LBOVVO Zielbauer & Heiler
Für die Vollständigkeit und die Richtigkeit der Darstellung unterirdischer Bauwerke und Leitungen wird keine Gewähr übernommen.
Ortsvergleich hat stattgefunden (keine Grenzfeststellung)
Geplantes Bauvorhaben ist eingetragen.
gefertigt, den 07.08.2026
i. A.
Dipl.Ing.(FH) Ch.Zielbauer
Dipl.Ing.(FH) Th.Heiler

TOP 6.1

Vorschlag der Verwaltung:

Der Gemeinderat erteilt zu den planungsrechtlichen Fragen der Bauvoranfrage nach Maßgabe der Ausführungen im Sachbericht sein Einvernehmen.
Es wird darauf hingewiesen, dass die geplante Anordnung der Stellplätze in der vorliegenden Form nicht den Vorgaben des Bebauungsplans entspricht.

TOP 7.
Informationen und Fragen zu Gemeindeangelegenheiten

TOP 8.
Bürgerfragestunde